

Klartextgedichte 3 So spricht der Verharmlosungstheoretiker:

„Die unendliche Liebe des Universums
zu mir selbst hält mich fest umschlossen
in dem schönen Allerweltsglauben, daß
die Menschheit einer einfachen Ordnung,
nein, nicht unterliegt, sondern diese
beherrscht und mich beschützt, weil ich
zu allen Leuten so nett gewesen bin!

Verschwörungen gibt es nicht – niemals,
nimmermehr, denn die Globalisierung hat
sie unnötig gemacht...alle Menschen sind
gleich, am Gleichen interessiert, nicht
dressiert, nicht fehlinformiert und auch
nicht dumm (dideldumm), sondern in Liebe,
jeder mit allen vereint – und dergleichen.

Das darf einfach nicht abgestritten werden,
sonst komme nicht nur ich ins Schleudern,
sonst schleudert die ganze Welt alle Fakten
heillos durcheinander und keiner kennt
sich a). mehr aus b). einen anderen, oder
c). wer er ist, sein sollte, bzw. was es soll,
hier, auf der Erde geboren worden zu sein!

Das wollen wir GEMEINSAM (= Zauberwort)
verinnerlichen, aber auch gegenseitig
veräußern, als Handelsware erster Güte,
aus Zweiter, dritter und vierter Hand, die
jeweils eine andere wäscht, um endlich
jene Unschuld zu erlangen von der überall –
natürlich von Nichtpopulisten – die Rede ist!“

© Alf Gloker